

# Lernen bei den Großmeistern

## SPORT ■ Vier Deggendorfer bei großer Showveranstaltung des Okinawa Karate

### Deggendorf.

Eine zehnköpfige Delegation, darunter fünf hochrangige Karate- und Kobudo-Großmeister aus Okinawa, bereisten Europa, um die 1. Traditionelle Karate- und Kobudo-Weltmeisterschaft zu bewerben, die im August in Okinawa stattfindet. Am Wochenende fand ein großer Lehrgang mit Vorführungen statt.



**Die Deggendorfer Trainer mit den Großmeistern aus Okinawa. Vorne von links: Sensei Akamine 9. Dan, Sensei Ikemyagi 9. Dan, Sensei Sakugawa 9. Dan, Regierungsbeauftragte, Sensei Measara 9. Dan, Sensei Shinjo 9. Dan, Sensei Shimabukuro 6. Dan. Hinten die Deggendorfer Trainer von links: Norbert Wiendl, Stefan Röhr, Christine Seidl und Markus Falter.**

Der Deggendorfer Trainer Norbert Wiendl 6. Dan leitete zwei Teamvorführungen in Karate und Kobudo. Stefan Röhr (3. Dan), Markus Falter (2. Dan) und Christine Seidl (1. Kyu) aus Deggendorf

konnten sich bei den weltberühmten Trainern fortbilden. Etwa 220 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, bei Großmeistern aus dem Mutterland dieser Kampfkünste zu lernen. Am Samstagnachmittag

gab es dann noch verschiedene Vorführungen vor ca. 350 Zuschauern. Norbert Wiendl zeigte im Viererteam eine Bokata (langer Stock). Mit 21 Schwarzgurten, darunter auch die Deggendorfer Stefan Röhr und Markus Falter wurde eine sehr starke Karate Kata (Wanchin) demonstriert. Als Highlight zeigte dann jeder der Großmeister eine Kata.

In folgenden Interviews drückten die Großmeister mehrfach ihre Begeisterung vom guten Niveau des traditionellen Karate in Deutschland, der Veranstaltung und der Organisation aus.

Info: [www.Karate-wiendl.de](http://www.Karate-wiendl.de)

## sbildung bei der Pflanz

### setzung für Nachwuchsarbeit

- wesentlicher Punkt sind dabei die geschulten und lizenzierten Übungsleiter. Mit Rita Leydel, Finja Bogdanski, Quirin Pritzl und Julian Bergbauer absolvieren demnächst wieder einige Neulinge den ersten Trainerlehrgang in

Augsburg. Alle vier haben bereits Erfahrungen im Pflanz Training gesammelt und wollen sich jetzt lizensieren lassen, um im Skaterhockey eine Mannschaft auch im Ligenbetrieb an der Bande leiten zu können.